

IBB 2010 – Nachrichten 05

eMail-Newsletter

Innovative Berufsbildung 2010 – IBB 2010

Ausgabe 05 vom 17.12. 2007

1. Sammlung von Beispielen guter Ausbildung in Bremen online
 2. Auftakt für Berufsfachkonferenzen
 3. Expertise „Berufsorientierung in den USA“
 4. Ankündigung: INAP – Konferenz Wien 1./2. Februar 2008
 5. IBB Info-Brief 02 versandfertig
 6. Themendienst Nr. 1 zur Didacta 2008
 7. BIBB-Studie zur Auswirkung der Aussetzung der AEVO
-

1. Sammlung von Beispielen guter Ausbildung in Bremen online

Das Ziel jeder guten Ausbildung ist das Erreichen der vollen Berufsfähigkeit am Ende der Ausbildung. Damit nicht nur die Auszubildenden, sondern auch die Unternehmen als „Gewinner“ aus diesem Vertragsverhältnis hervorgehen, soll die Ausbildung möglichst rentabel sein. Wie kann Ausbildung so organisiert werden, dass sie sowohl für Auszubildende als auch für Unternehmen attraktiv ist? IBB 2010 hat einige Unternehmen mit guten QEK-Ergebnissen im Sommer unter die Lupe genommen. Auf der Homepage der Landesinitiative werden nun in loser Folge gute Beispiele dargestellt.

<http://www.ibb-2010.de/index.php?id=212>

2. Auftakt für Berufsfachkonferenzen

Die ersten Berufsfachkonferenzen Bremens und Bremerhavens erlebten nun nach einer intensiven Planungsphase ihren Auftakt. Die Arbeitskreise „Bankkaufmann/-kauffrau Bremerhaven“, „Fluggerätemechaniker“ und „Mechatroniker“ beschlossen, ihre bestehenden Arbeitskreise in Berufsfachkonferenzen umzuwandeln und ihre Arbeit damit nach außen aufzuwerten und zu verstetigen. Im Handwerk bereiten Arbeitsgruppen der Tischler und Metallbauer ein berufsbezogenes Konzept zur Abstimmung in den Innungsvorständen vor.

Konzept der BFK: <http://www.ibb-2010.de/Berufsfachkonferenz.192.0.html>

Kontakt: Gisela Knigge (ITB), Tel: 0421/ 218 8290

3. Expertise „Internationale Ansätze und Konzepte zur Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Gestaltung des Übergangs ... am Beispiel der USA

Ziel dieser Expertise ist es, am Beispiel der USA ein hoch entwickeltes System der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung zu zeigen. Sie soll den Akteuren von IBB 2010 helfen, den Entwicklungsbedarf des deutschen Systems der Berufsorientierung zu erkennen und von guter Praxis zu lernen. Die umfangreiche Expertise von Dr. Antje Barabasch finden Sie zum Download unter:

<http://www.ibb-2010.de/Downloads.208.0.htm>

4. Ankündigung: INAP-Konferenz 1.-2. Februar 2008 Wien

Anfang Februar 2008 findet in Wien eine Konferenz zum Thema „Rahmenbedingungen für Kompetenzentwicklung durch innovative Berufsbildung: Die Rolle der unterschiedlichen Anspruchsgruppen“ Veranstalter ist das internationale Forschungsnetzwerk INAP (Network on Innovative Apprenticeship) in Kooperation mit dem Österreichischem Institut für Berufsbildungsforschung und der Bertelsmannstiftung. Im Schwerpunkte „Kosten, Nutzen und Qualität von Ausbildung“ wird das QEK-Tool vorgestellt werden.

Konferenzsekretariat: Uschi Hauschild, uhaus@uni-bremen.de

5. Neue Informationsmaterialien

Im Dezember erschien der 2. IBB-Infobrief mit Kurzberichten einzelner Teilprojekte. Bereits einen Monat vorher wurde die 1. Ausgabe von „IBB aktuell“ veröffentlicht. „IBB aktuell“ soll der Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen dienen – kurz, knapp und übersichtlich. Die 1. Ausgabe veröffentlicht Auswertungen des online-Tools „Qualität, Ertrag, Kosten betrieblicher Ausbildung (QEK)“ und ist den Kammerpublikationen „Handwerk in Bremen“ und „Wirtschaft an Strom und Meer beigelegt“. Weitere Exemplare können angefordert werden.

Kontakt: Anne Seela (ITB), Tel: 0421/ 218 7765

Download: <http://www.ibb-2010.de/Downloads.208.0.html>

6. Themendienst Nr. 1 zur Didacta 2008

Gibt es in Deutschland zu viele Ausbildungsberufe? Bundesbildungsministerin Annette Schavan schlägt vor, die Zahl der Ausbildungsberufe auf 50 bis 100 Berufsgruppen zu reduzieren und wird in Ihrem Vorschlag von Bayern und dem Saarland unterstützt. Felix Rauner plädiert in diesem Zusammenhang für die Einrichtung von Kernberufen und schätzt, dass man dann ungefähr 150 bis 170 Berufsbilder bräuchte.

mehr: http://bildungsklick.de/datei-archiv/md/33/themendienst_1_didacta_08.pdf

7. BIBB-Studie zur Auswirkung der Aussetzung der AEVO

Das Bundesinstitut für Berufsbildung führte in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe SALSS eine Studie zu den Folgen der Aussetzung der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) durch. Die Aussetzung hat zu mehr Ausbildungsbetrieben und mehr Ausbildungsplätzen geführt; der Zuwachs fällt jedoch wesentlich geringer aus als erwartet. Die Studie geht ebenfalls der Frage nach, inwieweit sich durch die Aussetzung der AEVO die Ausbildungsqualität verändert hat. Nachzulesen unter:

http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12_bibbreport_2007_03.pdf

In eigener Sache:

Die 5. Ausgabe der IBB 2010 – Nachrichten erreicht Sie kurz vor Weihnachten. Das Team von IBB 2010 wünscht Ihnen, Ihren Familien und allen, die Ihnen wichtig sind ein Frohes Weihnachtsfest. Nutzen Sie die Zeit „zwischen den

Tagen“ zum Erholen, lebhaften Diskutieren, Nachdenken und Pläne schmieden und starten Sie mit viel Energie in ein neues und erfolgreiches Jahr! Wir wünschen Ihnen alles Gute! Ihr Team der Landesinitiative IBB-2010

Förderhinweis / Impressum

Die Landesinitiative „Innovative Berufsbildung 2010“ wird gefördert mit Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Regionalfonds – EFRE) sowie durch Personal und Sachmittel der die Initiative tragenden Institutionen. Die Projektlaufzeit endet am 30.06.2008.

Homepage zum Projekt: www.ibb-2010.de

Redaktion: Anne Seela, Tel. 0421 / 218 – 7765, Fax. 0421 / 218 – 4637; nachrichten@ibb-2010.de